

Aus Westdeutschland.

+ Dohtrup, 13. April. Eine erfolgreiche Anschlagung. Der Raubzug gegen den Kassengeldkasten in Dohtrup am Abend des 30. Dezember 1926 schlug fehl. Am 5. Januar 1927 lief dann bei dem Oberlandjäger in Dohtrup eine anonyme Anzeige ein, durch die der Dieb Hermann Bötinger der Tat bezichtigt wurde, der aber einwandfrei sein Alibi nachweisen konnte. Man forschte nun nach dem Schreiber der Postkarte. Die Ermittlungen führten zu belastendem Material gegen den Besitzer des Bekleidungs- und Schuhgeschäftes in Dohtrup, der die Angelegenheit zum Verurteilung des damals leugnenden Angeklagten wegen falscher Anschuldigung zu 8 Monaten Gefängnis, 3 Jahren Ehrverlust und Verurteilung des Urteils. Gegen dieses Urteil legte K. Verurteilung ein und beantragte die Hinziehung eines zweiten Strafverfahrens. Auch dieses Urteil war für K. ungünstig, so daß er im Berufungsverfahren das Zeugnis abgab und um eine milde Strafe bat. Die Große Strafkammer milderte die Strafe auf 6 Monate Gefängnis und stellte eine Strafaussetzung in das Ermeßen des Schöffengerichts. Wegen der großen Gemeinheit der Angelegenheit und der Ehrabschneidung erkannte das Gericht auf drei Jahre Ehrverlust. K. nahm das Urteil an.

+ Rünzberg, 12. April. Reformbewegung einer Kuh. Die Reformbewegung der Kuh des Gutsbesizers Weide in Bettinghausen (Kr. Soest), die Ende März 1927 mit einer Tagesleistung von 55 Litern Milch an der Spitze stand, wurde hier übertrieben durch die Tagesleistung der Kuh „Freundin“ der Rünzberger Herdbuch-Lehrwirtschaft. Dieses sieben Jahre alte Tier, das vor zwei Monaten gefalbt hat und 14 Jänner wiegt, liefert jetzt eine Tagesleistung von 56,1 Liter, was also 56 Litern gleichkommt.

+ Kiedlinghausen, 13. April. Der Fall Daube. Zu gestern nachmittag hatte Polizeipräsident Dr. Wiesner die Presse zu einer Besprechung eingeladen, die sich von 10.15 bis 11.30 Uhr ausdehnte. In einem großartig angelegten Referat schilderte er den Gang der Ermittlungen in der Morde Daube und wies darauf hin, daß eine ganze Reihe von Zeitungen Artikel veröffentlicht hätten, die eine scharfe Kritik der Tätigkeit der Polizei enthielten. Diese Kritik sei nicht am Platz gewesen. Die Polizei habe in jeder Weise ihre Pflicht getan. Das hätten auch die Berliner Kriminalbeamten bestätigt. Im Anschluß hieran sprach der Polizeipräsident über die große Zahl der Verkehrsunfälle. Es sei Aufgabe der Presse, mitzuhelfen, die Verkehrsunfälle nach Möglichkeit einzuschränken und das Publikum zu belehren. Weiter teilte der Polizeipräsident mit, daß in den nächsten Tagen der erste Staatsanwalt Dr. Lindmann aus Eilen einen Vortrag über die Morde Daube vor der Presse halten werde.

+ Jagen, 12. April. Der Hengst-See vollendet. Der Stausee bei Hengsten, der die Aufgabe hat, das eisenerhaltene Wasser der Enne bei ihrem Zusammenfluß mit der Ruhr zu stauen, ist gefüllt. In vier Kilometer Länge zieht sich der See als eine bemerkenswerte Schöpfung der Natur am Fuße der Hohenburg hin. Das kleine Kraftwerk mit 600 PS ist bereits im Gang. An dem großen Kraftwerk der Hohenburg wird noch gearbeitet. Auch die Arbeiten am Speicherteich, der in den Bergungen oben am Rande der Hohenburg liegt, sind im vollen Gange. Der Speicherteich wird durch einen 1,1 Kilometer langen Tunnel mit dem Hohenburger See verbunden. Die Kosten der gesamten Anlage belaufen sich auf 7 Millionen Mark.

+ Sterkrade, 12. April. Obduktion der Leiche der Martha Morich. Im Gegenwart des ersten Staatsanwalts aus Duisburg, des Untersuchungsrichters und Vertreter der Kriminalpolizei sowie anderer Herren vom Polizeipräsident Düsseldorf fand gestern mittag die Obduktion der Leiche der aus dem Rhein gezeigten Martha Morich statt. Der Obduktionsteilnehmer Karl Kirchhausen aus Oberhausen wurde der Leiche gegenübergestellt. Er blieb dabei, daß die Leiche gemeinsam den Tod gefunden haben. Die Leiche weist einen tiefen Halskiss, der bis zur Wirbelsäule führt, auf. Man nimmt an, daß Kirchhausen dem Mädchen den Hals durchschnitten und es dann ins Wasser geworfen hat, um sich seiner zu entledigen. Einstweilen hat Kirchhausen ein

Gefändnis nicht abgelegt. Er wird jedoch die Untersuchungshaft nicht verlassen. Die Staatsanwaltschaft hat heute die Leiche zur Beerdigung freigegeben; sie wird hier in Sterkrade beigesetzt.

+ Bad Nauheim, 12. April. Mord und Selbstmord. Am Donnerstag-Nachmittag erschoss ein 22-jähriger Student die 21 Jahre alte Tochter eines hiesigen Arztes, die mit ihrer Mutter auf einer Bank in den Anlagen saß. Der Mörder verübte darauf Selbstmord. Der Grund zur Tat soll ein unglückliches Liebesverhältnis sein.

+ Bernkastel, 12. April. Eine Kuh schwimmt mit Wagen und Kind durch die Mosel. Ein von einer Kuh gezogener Wagen, auf dem ein sechsjähriger Junge saß, fuhr unweit der Einmündung des Mosel bei Badem die Mosel entlang. Plötzlich schaute das Tier und lief mit

Wagen und Kind in die Mosel, die hier ziemlich tief ist. Der Junge hielt sich kräftig fest, die Kuh zog schwimmend den Wagen durch den Fluß, bis einige Männer die sonderbaren Flußpassanten wieder auf Trodene brachten.

+ Menden, 12. April. Eine Gefährdung der Sicherheit der Armee. Die Westdeutsche Bühne hatte für gestern Abend eine Aufführung des rheinischen Volksstücks „Schneider Bibbel“ von H. Müller-Schäfer angekündigt. Vor der Aufführung wurde den Beteiligten durch französische Gendarmen die überraschende Mitteilung gemacht, daß das Stück erneut im besetzten Gebiet verboten sei.

+ (1) Menden, 13. April. Beerdigung des von einem französischen erschossenen Bergmanns. Gestern fand in Ram born unter Teilnahme der Behörden und Mitglieder der obersten französischen Zollbehörde die Beerdigung des durch einen französischen Zollbeamten erschossenen Bergmanns Trapp statt. Der Zustand des zweiten von dem Zollbeamten angeschossenen Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des 30-jährigen hat ergeben, daß er durch Selbstmord endete.

Der Lohnkampf im Ruhrbergbau.

Die Schlichtungsverhandlungen.

+ Essen, 12. April. Gestern begannen die Schlichtungsverhandlungen. Bekanntlich haben die Bergarbeiterorganisationen eine Schlichtungsverordnung unter und über Tage gefordert. Die tarifliche geregelte Arbeitszeit beträgt bisher unter Tage 7 und über Tage 8 Stunden. Darüber hinaus wird eine Stunde Überarbeit unter Tage geleistet. In den Tagesbetrieben besteht für die meisten Arbeiter eine Schichtzeit bis zu 12 Stunden. In der Verhandlung am 12. März stellten nun die Bergarbeiterorganisationen den Antrag, daß in Zukunft nur die tarifvertraglich geregelte Arbeitszeit verlangt werden sollte. Der Zechenverband verlangte die Beibehaltung der jetzigen Schichtzeit unter u. über Tage. Weiter beantragte er, daß zu gewissen Zeiten Überleistungen verschoben werden könnten und auf den sogenannten notleidenden Zechen die 8 1/2 Stunden-Schicht unter Tage tariflich festgelegt würde. Die damaligen Verhandlungen führten zu keinem Ergebnis und wurden auf den 20. März vertagt, die Ergebnisse lieferten. Die Bergarbeiterorganisationen gaben gegenüber den Zechenverbänden nochmals ihren Standpunkt zur Arbeitszeitfrage bekannt. Sie forderten die Durchführung der siebenstündigen Schicht unter und der achtstündigen Schicht über Tage. Einmütig lehnten sie ferner die Anträge des Zechenverbandes auf Schichtverlängerung ab. Der Zechenverband bewies leider auch in der jetzigen Verhandlung wieder kein Entgegenkommen gegenüber den berechtigten Arbeiterwünschen. Er erklärte, daß er an seinen bekannten Anträgen unbedingt festhalte. Ein weiteres Verhandeln zwischen den Parteien sei deshalb zwecklos. Darum werde der Zechenverband den Schlichter zur Vermittlung in dieser Streitfrage anrufen. Darauf wurden die Verhandlungen nach kurzer Dauer abgebrochen und gestern unter dem Vorbehalt des Schlichters Brief wieder aufgenommen. Mitterweile war die Lohnordnung festgestellt und von den Bergarbeiterverbänden folgende Forderungen zur Lohnfrage gestellt:

1. Erhöhung der derzeitigen Tariflöhne gleichmäßig um 1,50 Mark.
2. Von den Schichtlöhnen sollen erhalten die:
20-jährigen 100 Prozent, 16-jährigen 80 Prozent
19 „ 90 „ 15 „ 50 „
18 „ 80 „ 14 „ 40 „
17 „ 70 „ 13 „ 30 „
3. Die Lohnordnung hinsichtlich des Gebührensarbeiter so zu ändern, daß bei Lehrlingen und Schülern im Gebührensarbeiter die Worte „zum dritten Jahre“ umgeändert werden in „im dritten Jahre“.
4. Erstattung des Jahrgeldes für auswärtig wohnende Bergarbeiter.
5. Laboranten als gelernte Arbeiter, mindestens aber als angelernte Arbeiter zu bezahlen.
6. Gewährung einer Kleiderzulage von monatlich 15 Mt. für Arbeiter bei der Holzimprägnierung.

7. Kottenarbeiter im Lohn gleichzustellen mit angelernten Arbeitern.
8. Die protokollarische Erklärung zu B. Ziffer 11 und 12 der Lohnordnung zu ergänzen wie folgt: Zu B. Ziffer 11, 12, 18 und 19. Falls Hauptwärtin und Abnehmer durch Selbstfahr begn. Grubenlokomotivführer auf Benzolmaschinen oder auf elektrischen oder Luftdruckmaschinen durch Personalförderung eine Schichtverlängerung erfahren, wird diese mit dem entsprechenden Teil des normalen Schichtlohnes abgegolten.

Am Mittwoch waren die Verhandlungen besonders schwierig. Der Zechenverband lehnte jede Schichtverlängerung entschieden ab. Die Vertreter der Bergarbeiterverbände wiesen nach, daß die reine Arbeitszeit im Ruhrbergbau sich erheblich verlängert habe. Das bewies auch die Steigerung des Schichtüberanteiles und die geringere Förderung. In der Lohnfrage zeigten die Unternehmer ebenfalls kein Entgegenkommen. Die Bergarbeitervertreter wiesen auf die niedrigen Löhne und die Not der Bergarbeiterfamilien hin. Die Vertreter des Gewerkschaftsvereins erklärten, daß die Forderungen eine Erhöhung des Soziallohnes. Die Verhandlungen waren noch ergebnislos.

Neue ablehnende Erklärung der Zechenvertreter.

+ Essen, 13. April. Die Schlichtungsverhandlungen im Ruhrbergbau wurden heute fortgesetzt. Zu Beginn der Sitzung überreichten die Zechenvertreter eine Erklärung, in der sie berichteten, daß der Zechenverband sich nach wie vor auf der Höhe der Forderungen der Bergarbeiterverbände zu befinden, da die äußerst bedrohliche Wirtschaftslage auch die geringste Mehrbelastung des Ruhrbergbaues verbiete. Das Reichswirtschaftsministerium, dessen Feststellungen dem Zechenverband nach mit dem Ergebnis der Schlichtung im Einklang zu stehen, habe die schlechte Wirtschaftslage des Ruhrgebietes dargestellt. Die von den Bergarbeiterverbänden aufgestellten Forderungen würden eine Mehrbelastung von 3,80 Reichsmark je Tonne bedeuten. Das Schmalenbachgutachten wurde vom Schlichter zur streng vertraulichen Kenntnisnahme den Parteien in mehreren Stufen ausgehändigt. Eine besondere Aussprache darüber fand nicht statt. Nach einer Mittagspause werden die Verhandlungen heute wieder fortgesetzt.

Rundfunk.

Langenberg/468,8. Münster/241,9.

Samstag, 14. April.

13-14.30 Uhr: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt. 1. Cuvette für Oper. 2. Die weiße Dame. 3. Bolero. 4. Bolero. 5. Bolero. 6. Bolero. 7. Bolero. 8. Bolero. 9. Bolero. 10. Bolero. 11. Bolero. 12. Bolero. 13. Bolero. 14. Bolero. 15. Bolero. 16. Bolero. 17. Bolero. 18. Bolero. 19. Bolero. 20. Bolero. 21. Bolero. 22. Bolero. 23. Bolero. 24. Bolero. 25. Bolero. 26. Bolero. 27. Bolero. 28. Bolero. 29. Bolero. 30. Bolero. 31. Bolero. 32. Bolero. 33. Bolero. 34. Bolero. 35. Bolero. 36. Bolero. 37. Bolero. 38. Bolero. 39. Bolero. 40. Bolero. 41. Bolero. 42. Bolero. 43. Bolero. 44. Bolero. 45. Bolero. 46. Bolero. 47. Bolero. 48. Bolero. 49. Bolero. 50. Bolero. 51. Bolero. 52. Bolero. 53. Bolero. 54. Bolero. 55. Bolero. 56. Bolero. 57. Bolero. 58. Bolero. 59. Bolero. 60. Bolero. 61. Bolero. 62. Bolero. 63. Bolero. 64. Bolero. 65. Bolero. 66. Bolero. 67. Bolero. 68. Bolero. 69. Bolero. 70. Bolero. 71. Bolero. 72. Bolero. 73. Bolero. 74. Bolero. 75. Bolero. 76. Bolero. 77. Bolero. 78. Bolero. 79. Bolero. 80. Bolero. 81. Bolero. 82. Bolero. 83. Bolero. 84. Bolero. 85. Bolero. 86. Bolero. 87. Bolero. 88. Bolero. 89. Bolero. 90. Bolero. 91. Bolero. 92. Bolero. 93. Bolero. 94. Bolero. 95. Bolero. 96. Bolero. 97. Bolero. 98. Bolero. 99. Bolero. 100. Bolero.

Sonntag, 15. April.

9-10 Uhr: Katholische Morgenfeier. Prediger: Kaplan Rudolph. 11-12 Uhr: Katholische Morgenfeier. Prediger: Kaplan Rudolph. 13-14.30 Uhr: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt. 1. Cuvette für Oper. 2. Die weiße Dame. 3. Bolero. 4. Bolero. 5. Bolero. 6. Bolero. 7. Bolero. 8. Bolero. 9. Bolero. 10. Bolero. 11. Bolero. 12. Bolero. 13. Bolero. 14. Bolero. 15. Bolero. 16. Bolero. 17. Bolero. 18. Bolero. 19. Bolero. 20. Bolero. 21. Bolero. 22. Bolero. 23. Bolero. 24. Bolero. 25. Bolero. 26. Bolero. 27. Bolero. 28. Bolero. 29. Bolero. 30. Bolero. 31. Bolero. 32. Bolero. 33. Bolero. 34. Bolero. 35. Bolero. 36. Bolero. 37. Bolero. 38. Bolero. 39. Bolero. 40. Bolero. 41. Bolero. 42. Bolero. 43. Bolero. 44. Bolero. 45. Bolero. 46. Bolero. 47. Bolero. 48. Bolero. 49. Bolero. 50. Bolero. 51. Bolero. 52. Bolero. 53. Bolero. 54. Bolero. 55. Bolero. 56. Bolero. 57. Bolero. 58. Bolero. 59. Bolero. 60. Bolero. 61. Bolero. 62. Bolero. 63. Bolero. 64. Bolero. 65. Bolero. 66. Bolero. 67. Bolero. 68. Bolero. 69. Bolero. 70. Bolero. 71. Bolero. 72. Bolero. 73. Bolero. 74. Bolero. 75. Bolero. 76. Bolero. 77. Bolero. 78. Bolero. 79. Bolero. 80. Bolero. 81. Bolero. 82. Bolero. 83. Bolero. 84. Bolero. 85. Bolero. 86. Bolero. 87. Bolero. 88. Bolero. 89. Bolero. 90. Bolero. 91. Bolero. 92. Bolero. 93. Bolero. 94. Bolero. 95. Bolero. 96. Bolero. 97. Bolero. 98. Bolero. 99. Bolero. 100. Bolero.

Offene Stellen

Landwirt, Nähe von

Rhein, sucht wegen Er-

krankung des Lebens ein

ordentliches

Mädchen

nicht unter 17 J., für lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 408 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für jungen Haushalt

ein in Küche und Haus

erfahrenes, zuverlässiges

Mädchen

zum 1. Mai oder früher

möglich. Off. unter

A 409 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 410 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 411 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 412 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 413 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 414 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 415 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 416 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 417 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 418 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 419 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 420 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 421 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 422 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 423 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 424 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 425 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 426 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 427 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-

anstellung. Gute Bezahl-

ung und Lohn. Off. unter

A 428 an die

Angela-Werke, der

Jeno, Münster i. W.

Für kleinen Geschäftshaus

(4 erwachsene

Personen) sucht ein lof-

oder jodter. Familien-



EIN VORBILD DER SCHÖNHEIT

ist und bleibt unsere anerkannt erstklassige Kleidung für jeden Herrn!

Farbige Anzüge 25⁰⁰ Viertel. Sportanzüge 32⁰⁰ Rundgurt-Mäntel 49⁰⁰
in modernst. Formen u. nur tragfäh. Stoffen 65.- 59.- 48.- 39.-
in frischen Mustern u. feschten Sport-facons . . 78.- 65.- 52.- 45.-
in mod. gemusterten u. uni Cheviot-qualitäten 75.- 69.- 62.- 55.-



Das maßgebende Haus für den guten Einkauf von Herren-, Damen- und Kinder-Kleidung.



Amerikafahrer
reisen sicher, schnell, billig und angenehm mit der
Holland-Amerika-Linie
Rotterdam-New York
Rotterdam-Canada
Rotterdam-Cuba-Mexico
Deutsche Bedienung, Vorzügliche holländische Küche.
Fahrpläne, Prospekte durch
Reisebüro M. Lückert, Münster,
Ludgeristraße 12.

100 Str. gutes
Rlee- oder Wiesenheu
zu kaufen gesucht.
Carl Tillmann,
Haltern i. W.

Gesuchte Stellen

Landwirts- Sohn
26 J. alt, sucht Stellung als Verpächter od. Stille des Chefs. (Sep 1948) Off. unt. A U 499 an die Ams. Berg. der Zeno, Münster i. W.

Anwalts- gebilfe
möchte sich zu verändern. evtl. Kaufmannsbüro. Schriftl. Angeb. unter 148 an die Allgemeine Zeitung, Coesfeld

Suche für meine 20j. Tochter eine Stelle in kath. Haushalt als
Lehrköchin
Etwas Taschengeld erw. Off. unter A U 412 an die Ams. Berg. der Zeno, Münster i. W.

Hypotheken
erfichtlich auf landwirtschaftliche und städtische Objekte vermittelt zu günstigen, selbstmöglichen Bedingungen
A. Lork Bankgeschäft, Münster, Rosenstr. 1.

finden Sie
bei
Neueste Tapeten
In allen Arten
In jeder Preislage
solide Qualitäten
Jos. Homeyer,
Münster i. W.,
Wolbecker Str. 2
Nahe des Bahnhofs.

Zelte, Wagen- u. Waggon- Decken, Windmühlensegel
fertigen sofort preiswert an
Paus & Niester
Zelte- und Deckenfabrik
Tel. 2187. Münster i. W., Regldistr. 5.

Dreijährige Kaufm. Privatschule
mit Internat, **Silburg, Bsp. Trier.**
wegen drohender Überfüllung mögen die Interes- senten sich baldmöglichst für Ostern einen Platz sichern.
Schulbruder Franz Heising.

Vermischte Anzeigen
Pistolen
Parabellum 7,65 mm
Mauser 7,63 mm
mit u. ohne Kasten, 500 u.
1000 m Visier.
Breidenbruch
Stahlwaren u. Wäffen
Wesell, Lombratr. 4.

Gut erhaltener
Hannomag
zu verkaufen.
C. Hedding,
Stadthof i. W.
Kaufe ein gutes
Arbeits- Pferd
Fuchs-Wallach, nicht unter 5 Jahren.
Aufbus, Bönen bei Osterwick i. W.

Gut erhaltener leichter
Brotwagen
mit Klappverdeck zum Preise v. RM. 275.-
zu verkaufen.
Wagenfabrik
Wilhelm Robert, Bocholt i. Westf.
Für Hausindustrie
sind Strickmaschinen das beste Erzeugnis. Auch auf Teilzahlung. Kata- log frei. a8831
G. Riech, Witzbuen, Sanderrina



Der Lenz ist da!
Nun heißt's: hinaus ins Freie, wo Frühlingsluft und Blumen duft locken! Mag heut auch Waschtage sein. Sie werden schneller fertig. Ihr Helfer sorgt für freie Stunden:
Persil
Vorteiler: **Richard Lehmann, Münster i. W.,**
Lägerstraße 18.